



© Hertha Hurnaus

Wenn die Widmung eines Grundstückes mehr Bebauung zulässt, als nach Abzug der erforderlichen Stellplätze Platz bleibt, muss man sich etwas einfallen lassen. Für car-sharing ist die Zeit noch nicht überall reif - also müssen die Autos in diesem Fall unter den Häusern Platz finden. Die vorhandene Topographie spielt mit - und schon entstehen 5 raffiniert ineinander verschachtelte Split-Level Reihenhäuser für ein schönes Grundstück in prominenter Lage in Stockerau.

Die jeweils zwei Häuser trennende schräg verlaufende Wand findet sich in der Ansicht der Häuser wieder. Vom parkenden Auto geht es ein halbes Geschoß tiefer in die Wohnküche und - je nach Haus - ein halbes Geschoß höher zu Kinder- oder Elternzimmer.

An der Südecke des Grundstückes wird der Entwurf durch ein kristallförmiges Doppelwohnhaus ergänzt, das die Winkel der Grundgrenzen und der Reihenhäuser aufnimmt. Mit den schräg gesetzten Satteldächern verwenden wir ein bekanntes Element als irritierenden Abschluß des Kristalls.

Der nach Süden und Südwesten orientierte Wohnraum erweitert sich über die Eigengärten in den Außenraum, halbohohe Stahlbetonbrüstungen und Pflanztröge sind blickdichte Trennelemente zu öffentlichen Bereichen.

Die Gebäude sind massiv in Ziegelbauweise mit Stahlbetondecken errichtet. Vollwärmeschutz, Luft-Wärmepumpe, Wohnraumlüftungsanlage und Fußbodenheizung ergeben den Wohnkomfort der Niedrigenergiehäuser. (Text: Architekt:innen)

wiese

Ludwig Laab-Straße 1a
2000 Stockerau, Österreich

ARCHITEKTUR

synn architekten

BAUHERRSCHAFT

Gebös

TRAGWERKSPLANUNG

Vinzenz Mörk

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Werner Zodi

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

zwoPK

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

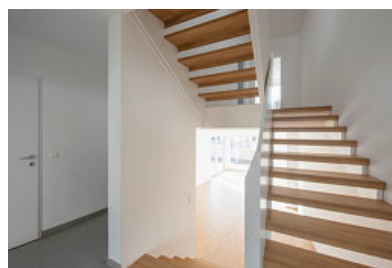
newroom

PUBLIKATIONSdatum

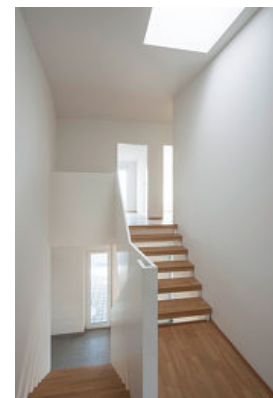
26. Mai 2018



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

wiese

DATENBLATT

Architektur: synn architekten (Bettina Krauk, Michael Neumann)

Mitarbeit Architektur: Stefanie Gänger (PL)

Bauherrschaft: Gebös

Tragwerksplanung: Vinzenz Mörk

Landschaftsarchitektur: zwoPK (Philipp Rode, Helge Schier)

örtliche Bauaufsicht: Werner Zödl

Fotografie: Hertha Hurnaus

Funktion: Wohnbauten

Planung: 12/2012

Ausführung: 10/2013 - 01/2015

Grundstücksfläche: 1.208 m²

Bruttogeschossfläche: 1.082 m²

Nutzfläche: 738 m²

Bebaute Fläche: 543 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Ziegelbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

GranitBau Hochbau Niederösterreich, Oeynhausen, A

wiese



Grundriss EG

